

Otis Taylor – Hey Joe

Uwe
Meyer

27. November
2014



Otis Taylor gehört zu den Spätzündern in der Musikszene. Zwar spielte der Mann aus Colorado schon in den 70ern gemeinsam mit dem späteren Deep Purple Gitarristen Tommy Bolin bei der Kultband Zephyr, doch dann verschwanden die Spuren in der Musik-Szene bis Mitte der 90er Jahre. Mit hypnotischem Trance-Blues kehrte Taylor 1996 zurück und spielte seitdem 13 hoch gelobte, sehr emotionale Alben ein. Im Dezember nun erscheint das neue Album „Hey Joe Opus – Red Meat“. Erneut ein Meisterwerk! **TONGEBIET** sprach mit Taylor über das neue Album, eine zeitgleich erscheinende Compilation und die nächste Tour.

Lass uns über das neue Album reden. Es heißt „Hey Joe Opus – Red Meat“ und der Titel ist eine Kombination aus zwei Titeln des Albums?

Otis Taylor: Nun der Song „Hey Joe“ ist ja ein zentraler Song des Albums, weil er auch gleich in zwei Versionen auf dem Album ist. Das Album einfach „Hey Joe“ zu nennen, war mir zu langweilig, aber so wird schon fast Poesie aus dem Titel, also Hey Joe Opus – Red Meat.

Du hast „Hey Joe“ ja schon vorher aufgenommen. Diesmal ist es sogar zweimal auf dem neuen Album. Es sind zwei wirklich tolle Versionen.

Otis Taylor: Ich hatte den Song schon für mein Debütalbum aufgenommen. 1996, das Album hat den Titel „Blue Eyed Monster“. Auch für das „Recapturing The Banjo“-Album habe ich „Hey Joe“ 2008 noch einmal eingespielt. Es ist einfach ein Song, den ich sehr liebe und der mich durch mein Leben begleitet hat. Live spielen wir den Song inzwischen in Versionen, die 20 Minuten und länger sein können, immer anders und mit anderen Songs kombiniert. Deshalb ist „Hey Joe“ auf diesem Album der zentrale Song.

Du hast viele Jahre Deine Alben auf Telarc-Records veröffentlicht. Dieses nicht, es erscheint bei in-akustik. Zeitgleich bringt Telarc aber Anfang Dezember eine Compilation mit alten Songs von Dir heraus. Das ist ja irgendwie unhöflich. Hast du Ärger mit Telarc?

Otis Taylor: Telarc war an dem „Hey Joe Opus – Red Meat“ Album nicht interessiert, also habe ich gesagt, dass ich mir dann dafür ein neues Label suchen muss. Wieso man bei Telarc nicht interessiert war, kann ich nicht sagen. Da musst Du die Leute bei Telarc fragen. Ich kann Dir die Telefonnummer geben! Auf die Veröffentlichung der Compilation hatte ich keinen Einfluss. Ich wurde auch nicht gefragt und hatte keinen Einfluss auf die Songauswahl. Aber nun so ist das nun mal und ich habe ja auch noch einen Vertrag. Am Ende wird das Publikum entscheiden, welches Album es lieber kaufen will.